



Nur freudige Gesichter gab es bei der Präsentation des Leuchtturmprojekts.

FOTO: TINO LEX

# Startschuss für das MINT-Haus

**INNOVATION** Die Verträge für das „Leuchtturmprojekt für Energie und Umweltbildung“ sind unterzeichnet. Es kostet 14 Millionen Euro.

VON TINO LEX

**REGENSBURG.** Selten erlebt man einen Bürgermeister, der derart euphorisch ein Projekt vorstellt und sich dabei freut wie ein Kind auf Weihnachten. Bürgermeister Jürgen Huber machte kein Hehl daraus, dass er das „Leuchtturmprojekt für Energie und Umweltbildung“, das in unmittelbarer Nähe zur Universität, der OTH sowie der Tech Base ab diesen Sommer entstehen soll, als überaus wichtig erachtet. Neben Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Referent Dieter Daminger und Referent Dr. Hermann Hage unterzeichneten am Dienstagmorgen die beauftragten Firmen und die agierenden Architekten die Verträge im Rahmen einer Pressekonferenz der Stadt im Alten Rathaus.

Nach Durchführung eines europäischen Verfahrens mit Teilnahmewettbewerb wurde der Neubau als Gesamtmaßnahme in Höhe von rund 14 Milli-

onen Euro an die Firma Georg Reisch GmbH vergeben. So soll ein multifunktionales Gebäude mit verschiedenen Nutzungen entstehen. Zum Raumprogramm gehören ein Kinderhaus mit einer viergruppigen Kinderbetreuungseinrichtung, das MINT-Haus, die Büroeinheit der Energieagentur Regensburg und das Energiebildungszentrum.

## Gegen den Fachkräftemangel

MINT steht als Abkürzung für Mathematik, Information, Naturwissenschaft und Technik. Der Begriff ist bei allen künftigen Nutzern ein gemeinsames Thema, das sich wie ein roter Faden durch das Gebäude zieht.

Im heutigen Arbeits- und Ausbildungsmarkt wird es immer schwieriger, Stellen in diesen Bereichen zu besetzen. Um dieser negativen Entwicklung in Regensburg als technologie- und innovationsorientiertem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort entgegenzuwirken, möchten die Initiatoren schon Kinder und Jugendliche an MINT-Themen heranzuführen. Um nachhaltige und didaktisch wertvolle MINT-Aktivitäten zu realisieren, braucht es eine räumliche Verortung, die in Regensburg mit dem neuen Multifunktionsgebäude in Nachbarschaft der Hochschulen geschaffen werden soll.

Das neue Gebäude ist in diesem Kontext ein wichtiger Botschafter der Bewusstseinsbildung. Der Bau wird nach neuesten Standards der Gebäude- und Energietechnik erfolgen. Durch die Holzbauweise in Verbindung mit einer klimafreundlichen Versorgung durch erneuerbare Energien findet ein ganzheitliches, nachhaltiges Konzept für Umwelt- und Klimaschutz Anwendung.

Das Forschen beginnt schon im Kinderhaus. „Es ist nie zu früh, um mit dem Lernen zu beginnen“, sagte Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer. In der Kinderbetreuungseinrichtung, dem „Kinderhaus“ des neuen Multi-

funktionsgebäudes, das in städtischer Trägerschaft steht, starten die Kleinen bereits das naturwissenschaftliche Lernen. Dabei stehen das Spiel und kindgerechte Aktionen im Mittelpunkt. Kinder lernen von klein auf durch Versuche und durch spielerische Tätigkeiten naturwissenschaftliche Grundlagen kennen. Lernen darf Spaß machen und zu Fragen anregen. Damit dies im neuen Kinderhaus auch geschieht, ist eigens dafür ausgebildetes Personal im Einsatz. Bereits seit mehreren Jahren werden in Regensburg Erzieherinnen und Erzieher im Bundesnetzwerk „Haus der kleinen Forscher“ regelmäßig weitergebildet.

## Verein betreibt „MINT-Haus“

Für den laufenden Betrieb des Regensburger „MINT-Hauses“ wurde Ende 2018 der Verein „MINT-Labs Regensburg e.V.“ gegründet, der die Trägerschaft der Einrichtung schultern und das vorliegende Konzept verfeinern wird. Am wichtigsten wird die Organisation der vielen Kurse und Lernprojekte sein, die hauptsächlich von Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg durchgeführt werden. Aber auch Fachkräfte von regionalen Firmen aus Industrie und Handwerk sollen ihr Wissen im „MINT-Haus“ weitergeben. Im Sommer 2020 soll das Leuchtturmprojekt Wirklichkeit sein.

## NAME GESUCHT

**Zahlen:** Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern werden pro Jahr bis zu 15 000 Besucher erwartet. Der jährliche Unterhalt wird auf rund 100 000 Euro geschätzt, der aber aus Mieteinnahmen, beispielsweise von der Energieagentur, bestritten wird.

**Name:** Gesucht wird ein passender Name für das Multifunktionsgebäude. Dies soll im Rahmen einer Bürgerbeteiligung geschehen.